

Das Sensationsdebüt: Gerold Rudles erster Roman

- Ein Buch voller tragikomischer Momente im Kabarett-Milieu.
- Rudles unverwechselbare Stimme trifft Herz und Hirn gleichermaßen.
- Authentisch, pointiert und mit feinem Humor erzählt.

Gerold Rudle, einer der prägenden Kabarettisten Österreichs, legt mit diesem Buch seinen ersten Roman vor – und überrascht mit einer literarischen Entdeckung.

Stefan „Steff“ Steiner war einst der große Star der österreichischen Kabarettszene: ausverkaufte Hallen, Fernsehauftritte, Preise. Ein Leben auf Achse, zwischen Applaus und Hotelzimmern. Eine Ehe. Eine Tochter. Erfolg – und kaum Zeit für alles andere.

Doch ein missglückter Fernsehauftritt bringt die Fassade ins Wanken. Die Bühnen werden kleiner, die Wege länger, die Gespräche weniger. Menschen erkennen ihn noch, aber sie sprechen von früher. Von damals.

Mit feinem Humor, genauer Beobachtungsgabe und großer Nähe zu seiner Figur erzählt Gerold Rudle von einem Mann, der glaubt, alles richtig zu machen – und trotzdem den Anschluss verliert. Tragikomisch, berührend und literarisch erzählt.

Gerold Rudle zeigt in seinem ersten Roman seinen feinen Sinn für tragikomische Momente. Gibt Einblicke in das Leben auf Achse als Kabarettist in Österreich. Ein Buch, das man nicht mehr weglegen kann – ganz großartige Erzählkunst.

Authentisch, pointiert und mit großer erzählerischer Präzision – ein Buch, das lange nachhallt.

Ein Kabarettist wagt Literatur — und überrascht.



Gerold Rudle ist ein österreichischer Kabarettist und Schauspieler. Nach seiner Schauspielausbildung etablierte er sich rasch in der heimischen Kabarett-szene. Seit vielen Jahren steht er ge-

meinsam mit Monica Weinzettl erfolgreich auf der Bühne; als Duo „Weinzettl & Rudle“ begeistern sie mit pointierten Programmen und großem Publikumszuspruch.

Rudle war und ist zudem regelmäßig in Theater- und Fernsehproduktionen („Was gibt es Neues?“) zu sehen.